

Gemüsepflanze mit Fruchtschmuck

ERDBEERSPINAT



Botanik

Artnamen: *Chenopodium foliosum*

Familie: Chenopodiaceae / Gänsefußgewächse

Bedeutung

Erdbeerspinat wurde früher als Sommerblattgemüse angebaut. Im 16. Jahrhundert wurde er vom ertragreicheren echten Spinat verdrängt. Aufgrund seiner leuchtend roten Früchte wird der Erdbeerspinat als Zierpflanze angebaut. Heute gilt er vielerorts als verschollen.

ERDBEERSPINAT

Gemüsepflanze mit Fruchtschmuck

Herkunft

Der wilde Erdbeerspinat stammt ursprünglich aus Südeuropa, Nordafrika und angrenzenden Teilen Asiens.

Saatgut

Der Erdbeerspinat wurde bisher kaum durch züchterische Maßnahmen selektiert. Es gibt keine Sorten, sondern nur verschiedene Ursprünge. Die Pflanze vermehrt sich leicht durch Selbstausaat. Die Samen haben einen Durchmesser von einem Millimeter.

Verwendung

Das Aussehen der kleinen roten Früchte und die Verwendung der Blätter wie Spinat gaben der Pflanze ihren Namen. Junge, zarte Blätter lassen sich roh, als Salat oder wie Spinat für verschiedene Gerichte verarbeiten. Die Früchte sind essbar, aber nicht schmackhaft. Sie eignen sich aufgrund ihrer Form und Farbe gut zum Garnieren von Speisen.

Anbau

Aussaat von März bis August direkt im Freien, erntereif nach zwei Monaten. Die Blätter, Stängel und Früchte können fortlaufend geerntet werden.

Tipp

Im Erlebnis.Genuss.Zentrum werden alte Sorten lebendig: Entdecken Sie die regionalen Sorten mit Tradition in den Gärten, auf den Äckern und Obstwiesen des Freilichtmuseums Beuren. Nehmen Sie an einer der zahlreichen Veranstaltungen teil und erfahren sie warum Sortenvielfalt auch Geschmacksvielfalt bedeutet.

Mehr Informationen:

www.freilichtmuseum-beuren.de
www.erlebnis-genuss-zentrum.de

Copyright: Freilichtmuseum Beuren, 2022

